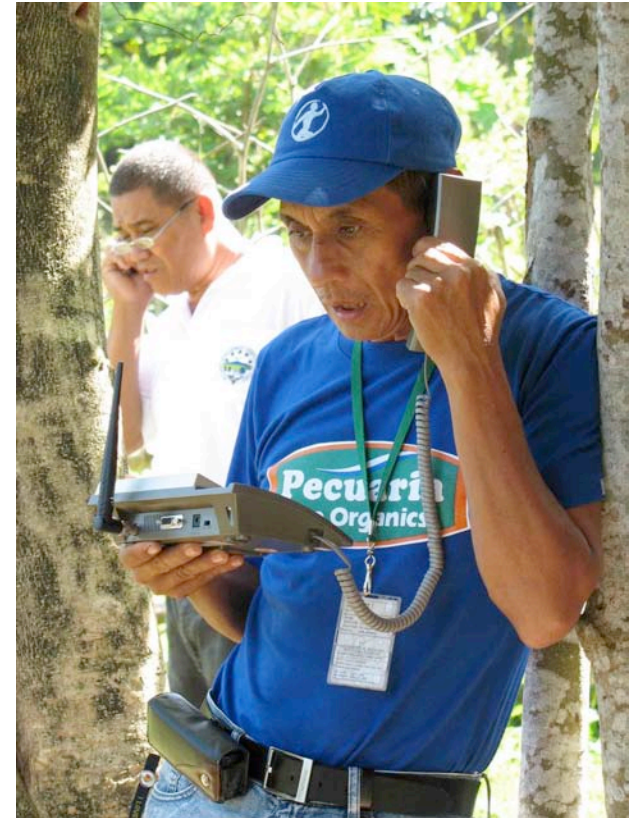


Das Echo der Migration

Wie Auslandsmigration Gesellschaften im globalen Süden verändert



Samstag, 12. Juni 2010
11-17 Uhr, Alte Feuerwache, Köln



INFORMATIONSBÜRO
NICARAGUA e.V.

Das sollten Sie wissen...

Ort: Alte Feuerwache Köln
Melchiorstr. 3
50670 Köln

Wegbeschreibung

Es gibt keine Parkplätze in der Alten Feuerwache und ihrer Umgebung. Deshalb empfiehlt sich die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahn-Linien 5, 6, 12, 15, 16, 18 (bis Ebertplatz, 5 Gehminuten)

Tagungsbeitrag: 15/10 Euro

Infos bei

Niklas Reese, reese@asienhaus.de

Dieses Seminar wird von den Evangelischen Landeskirchen im Rheinland und von Westfalen sowie dem Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW) und der Rosa-Luxemburg-Stiftung gefördert.

Das Buch „Echo der Migration“ ist maßgeblich von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW gefördert worden.



Bitte senden an das
(Fax 0201 / 8303830)
reese@asienhaus.de

philippinenbüro
Asienhaus
Bullmannauve 11

45327 Essen

Hiermit melde ich mich / melden wir uns zum
Tagesseminar „**Das Echo der Migration**“ am
12. Juni 2010 in Köln an.

Absender:

Datum Unterschrift

Darum geht es...

Bei uns in Deutschland kommen Migrant/innen meist erst in den Blick, nachdem sie die Festung Europa überwunden haben. Oft werden sie als „Wirtschaftsflüchtlinge“ diskreditiert. Andere hingegen sehen sie (ausschließlich?) als Ausdruck neokolonialer Weltwirtschaftsstrukturen.

Wird oft nur über die Vor- und Nachteile gesprochen, die Migration für die Zielländer hat, stellt das soeben erschienene **Buch „Das Echo der Migration“** die Frage nach Kosten und Nutzen für die Herkunftsländer. Ist das Weggehen vieler - vor allem junger - Leute unterm Strich positiv oder negativ? Lässt sich Migration nicht auch als eine „soziale Bewegung“ begreifen? Ist sie eine Form, in der Menschen die Verwirklichung ihrer Rechte in die eigene Hand nehmen, weil Staat und Wirtschaft ihre Rechte mit Füßen treten?

In dem Seminar werden wir die Situation von Ländern mit einer starken Auslandsmigration - Mexiko, Indonesien und die Philippinen - in den Blick nehmen: Welche Bedeutung kann Auslandsmigration für politische und gesellschaftliche Emanzipation „zu Hause“ haben? Welchen Ein-

fluss hat sie auf die Regierungspolitiken der Herkunftsländer? Welche Auswirkungen haben die finanziellen Rücküberweisungen, sog. remittances? Und welche Folge hat die zunehmende Migration von Frauen auf die Geschlechterverhältnisse?

Das Seminar greift auf Ergebnisse des Buches „Das Echo der Migration“ zurück, das im März 2010 beim Horlemann Verlag erschienen ist und sich mit dem Thema „Migration aus der Perspektive von Herkunftsgesellschaften in Lateinamerika und Südostasien“ beschäftigt.

Der Workshop ist zugleich eine Buchvorstellung (von 11.30-12.30), die unabhängig vom Workshop besucht werden kann (ohne Teilnahmegebühr).

Programm

11.30-12.30 Vorstellung Sammelband „Echo der Migration“ (Horlemann Verlag 2010)

Niklas Reese

12.30 Mittagessen

13.30- 16.00: Workshop zu ausgewählten Themen aus dem Sammelband

Dienen Rücküberweisungen der Entwicklung? Das Beispiel Philippinen

Philipp Weninger

Geschlechterverhältnisse im Aufbruch? Das Beispiel Indonesien

Yvonne Bach

Mexikos ambivalente Migrationspolitik Vom Umgang mit zentralamerikanischen MigrantInnen in Mexiko

Hauke Lorenz

16-17: Podiumsdiskussion mit Referent/innen und Teilnehmer/innen: Zwischen Sehnsucht und Normalisierung, Gewinnen und Verlusten – wie verändert Migration die Herkunftsländer?

Moderation: Niklas Reese